

puncten proponiert und mit einer verantwortlichen erklerung debatiert worden, welches alles dem H. ohnzweiffenlich in seinem Scriptum finden wirdt. Also hat man vermeint, es werde der sach besser nit zuthun sein als das man uff selbige formb blyben und sich selbiger erklerung gegen den Lobl. schied Orthen [BS, FR, SO, SH] in andtwort be- diene.

Von des H. Eerenpersohn ist ordenlich anzug beschechen, üwere H. gsandten [an der zuoberst genannten Tagsatzung, Karl **Brandenberg** und Johann Jakob **Zumbach**] aber gebent der sach keinen nachdruck und will ein ieder der best Herr inkert sein. Die Zyten und coniuncturen aber erforderend nit nur das ein Gesandter allein seinen Namen in dem abscheid habe.

Jch schreyte Zum schreiben durch welches u. E. [Landammann und Landrat] von Uri [an die Tagsatzung vom 10. Februar 1659] eingeladen wer- dent".

"beantwortet 9 eiusdem"

- 1) s. EA VI 1, 468 (Nr. 280). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Weil Bissling in den Zwyerhandel und andere Händel verwickelt war, wurde dieser auf Veranlassung des Bischofs von Konstanz, Franz Johann, Vogt von Prassberg-Summerau, daselbst inhaftiert, s. Henggeler/Professbuch Einsiedeln 332 Nr. 168.
- 3) =Projekt der Schiedorte [BS, FR, SO, SH] zur Beilegung der Differenzen zwischen den kath. und neugl. Orten im Anschluss an den Villmergerkrieg von 1656, s. EA VI 1, 468 b.
- 4) s. ebenda 475 (Nr. 284). Auch diesmal war Stadt und Amt Zug nicht durch Zurlauben vertreten.
- 5) Tatsächlich aber fand dann vom 10.-12. Februar 1659 in Luzern bloss eine Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - statt, s. ebenda 471 (Nr. 282). Wiederum war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) Die eidg. Schiedsverhandlungen vom 19. April bis 14. Juni 1656 in Baden in Zusammenhang mit der Beilegung des Villmergerkrieges gemeint, s. ebenda 330 (Nr. 181). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 97, 239-240

106

1703 August - 1704 September

A

"MEMORIAL WAS BEI DER COMPAGNIE [VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER] VOM AUG[STEN] 1703 BIS IM SEP- TEMBER 1704 IST AUSGEBEN WORDEN"

"Erstlich bezahlt dem König [Ludwig XIV.]
Vor die Werbung

lb. ss d

5500"

	lb.	ss	d
August			
"Vor die Kupplen zu Mons	200		
Dem Kauffmann [Deltour] zu Valenciennes	250		
Auf die rechnung der flinten bezahlt	35"		
September			
"Vor die Hüte bezahlt	262		
Vor das gewöhr zu Mons	150"		
Oktober			
"Mehr vor das gewöhr zu Mons	235"		
November			
"Auf die rechnung der flinten der Piquenierer Zahlt	30		
Vor degen	15	10	
Flinten riemen	12	12	
au Louis Lebloy [=Leblois, Kaufmann in Valenciennes] bezahlt	84	6	6"
Dezember			
"Dem H. Hauptmann [Beat Heinrich Josef Zurlauben] unter die Guarde geschickt	500		
Mr. Rochefort bezahlt	253	16	
Dem Kauffmann [L'Eguillon] von Douay bezahlt	350"		
1704			
"Wegen der strümpff	14	7"	
Februar			
"Fuhrlohn vor die Tanten [=Zelte]	34	10	
Vor der Trabanten partisahnen	50		
Vor das gewöhr zu Mons	270		
noch vor selbiges gewehr	304	10	
An den Kauffmann [Deltour] zu Valenciennes	260"		
März			
"Vor die Grenadier und Kniehriemen	59	4	
Vor Cartouschen und Cordons Zahlt	54	10	
Vor den Karren und gschier	175		
Vor die pferd	420"		
April			
"Vor die Compagnie ihre Hüth auszubützen	87		
Vor die Zelten zu marquiren	7		
H. Hauptmann [=Capitaine-lieutenant Johann Jakob] Andermath [=Andermatt]	406	11	3
dem jungen H. Hauptmann [=Capitaine-commandant Beat Franz Plazidus] Zurlauben	389	17	6"
Mai			
"Vor die mantaux d'armes	56	16	6
An Regiments Unkosten	21	15	
Unkosten wegen der gefangnen zu Mons nach Paris geschickt	33	13	
	1000	...	
Juni			
"Dem Kauffmann von Valenciennes	375	19	5
Von der Wachtmaister degen u. ander gewehr [für den Waffenschmied in Mons, Nicolas Thondeur] ¹	166	10	
H. [Fähnrich Ludwig Emanuel] Roussinger [=Rüssinger von Russikon] lauth quittung	208	7	6
Vor mir bewusste sachen	53	15"	
Juli			
"Noch vor mir bewuste sachen	64		
Zu Maubeuge dem Kauffmann	700"		
August			
"Auf Paris geschickt	1000		

	lb.	ss	d
<u>Dem iungen Hauptmann geschickt</u>	150		
Summa	14241	10	8"

1) s. AH 87/48 Seite 7 unter "Faux fraix"

AH 97, 241

107

1619 Juni¹ 10., Baden

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STATTHALTER] MELCHIOR BRANDENBERG AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMGGARTEN

"By Zeigeren han ich hut umb 11 uhr Mittag uwer schriben Empfangen
dessälbigen Jnhaltts wol und gnugsamlichen verstanden, giben üch wider
zu fründtlicher gegenandtwortt, was den ersten artticul bedrifft han
ich den undervogt ... [der Grafschaft] Baden zum Herren Buorgermeyster
[und Zürcher Tagsatzungsgesandten, Hans Rudolf Rahn] geschickt und
lassen anmelden das ir noch mit ettlichen geschäfften beladen das es
üch vor 3 oder 4 tagen nit wol komlichen sige und die ursachen darmit
vermeldtet da er anzeigt wan ir bis nächst zu kommenden Sundtag [den
14. Juli] zu abendt das dan am Montag H. Landtvogts [der Freien Aem-
ter?, der weiter unten genannte **Elsener**] sachen der Rechnung halben
versächen sige glicher gestaldt alle aptalandten [=Appellanten?], wie
wol Her [alt] Landtamen [Adam] **Böniger** von glaris, wil endtlichen das
der [besagte] landtvogt morgens hie sige aber von einer anderen sachen
wägen als ich aber verstanden han das andröff des Ritters [Gabriel]
Tschudis selligen Erben², was dan andriff [den Luzerner Tagsatzungs-
gesandten] Hauptm. [Heinrich] **Fläckensteins** da ich wol vermerkht das
er öptes unwyllens habe wider Bede landtvogt [der Freien Aemter, **Os-
wald II.**] Zurlauben [von Zug - reg. 1615-1617 -] und [Hans Ulrich **El-
sener** von] glaris [reg. von 1617-1619], und mich dunckt er vermeyne
das der Her ein quotten schidman hette können sin, doch ich nit fil
sunders gehört, das ist alles was ich dem H. gfatter Sch[wager] be-
richten kan".

1) Wohl eher Juli gemeint: Denn vom 30. Juni - 19. Juli 1619 weilte Mel-
chior Brandenburg als Zuger Tagsatzungsgesandter an der Jahrrechnung in
Baden, s. EA V 2, 79 (Nr. 77).

2) s. AH 71/144